

# CHRONIK

## des Siedlervers eins Weißkirchen an der Traun

Stand vom November 2018 - Verfasser: Lagler Bernhard

1984

### DIE VEREINSGRÜNDUNG

Im Frühling 1984 hatten drei Herren aus Weißkirchen an der Traun eine Vision. Der damalige Bürgermeister Prinz Rudolf griff die Idee von Grundner Alfred, Kreilhuber Josef und Reisinger Johann auf und verschickte am 29.04.1984 eine Einladung an vermeintlich interessierte Personen einer Siedlervers einsgründung in Weißkirchen. So kam es am 09.05.1984 von 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr zu einer Aussprache der betreffenden Personen in der Tagesheimstätte im Kindergartenuntergeschoss. Dabei waren bis auf den entschuldig ten Bachinger Hubert alle Eingeladenen erschienen.

Allen voran waren anwesend:

Bürgermeister Prinz Rudolf, Siedlervers einsbezirksobmann Schneider Josef, Landesverbands- und Pressereferent Zehetner August sowie Anzeletti Edgar, Brummer Franz, Grubauer Rudolf, Grundner Alfred, Kreilhuber Josef, Lang Johann, Loizenbauer Gerhard, Martinek Rudolf, Neulinger Hubert sowie Schiffer Maria und Rudolf

Kreilhuber Josef wurde zum Sprecher eines Proponententeams gewählt, das einen Termin und einen Wahlvorschlag für eine Gründungsversammlung erstellen sollte.

Bei der Proponentensitzung am 17.07.1984 von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr waren anwesend:

Bezirksobmann Schneider Josef, Bürgermeister Prinz Rudolf sowie Anzeletti Edgar, Bachinger Hubert, Brummer Franz, Grubauer Rudolf, Kreilhuber Josef, Lang Johann, Loizenbauer Gerhard, Müllegger Hildegard, Neulinger Christine und Hubert und Pfanzagl Fritz

Entschuldigt waren: Obermüller Alois und Stadlmayr Gerald

Bei dieser Sitzung wurde folgender Wahlvorschlag erarbeitet:

Obmann: Grubauer Rudolf

Obmann Stellvertreter: Kreilhuber Josef

Schriftführer: Obermüller Alois

Schriftführer Stellvertreter: Anzeletti Edgar

Kassier: Bachinger Hubert

Kassier Stellvertreter: Loizenbauer Gerhard

Kontrolle: Lang Johann und ein Vertreter aus Schleißheim

Frauenreferentinnen: Müllegger Hildegard und Neulinger Christine

Propaganda: Brummer Franz, Prinz Rudolf und ein Vertreter aus Schleißheim.

Zeugwarte: Grundner Alfred und Reisinger Johann

Die zwei Vertreter aus Schleißheim sollten von Pfanzagl Fritz nominiert werden.

Am Freitag den 21.09.1984 um 20:00 Uhr fand im Gasthaus Staudinger schließlich die Gründungsversammlung des „Siedlervers eins Weißkirchen“ statt. Alle bisherigen Mitglieder sowie alle Interessenten wurden zu dieser konstituierenden Sitzung eingeladen, wobei natürlich nur die Mitglieder stimmberechtigt waren.

Anwesend waren:

Landesobmann: Buttinger Raimund

Bezirksobmann: Schneider Josef

Bürgermeister: Prinz Rudolf

Vizebürgermeister: Hörmannseder Ernst

Gemeindesekretär: Obermüller Alois

Der Vorsitzende des Proponententeams: Kreilhuber Josef

sowie 15 Mitglieder (6 Mitglieder waren verhindert) und ca. 60 Interessenten

Nach einem Referat des Landesobmanns Buttinger Raimund über die Aufgaben des Siedlerversandes übernahm Bezirksobmann Schneider Josef den Vorsitz zur Wahl des Vorstandes des „Siedlervers eins Weißkirchen“.

Nach dem vollständigen Verlesen des Wahlvorschlages vom 21.09.1984 kam dieser zur Abstimmung und somit war der erste Vorstand des „Siedlervereins Weißkirchen“ gewählt.

Der erste Vorstand:

Obmann:	Grubauer Rudolf
Obm.-Stellvertreter:	Kreilhuber Josef
Schriftführer:	Obermüller Alois
Schriftf. Stv.:	Anzeletti Edgar
Kassier:	Bachinger Hubert
Kassier Stv.:	Loizenbauer Gerhard
Kontrolle:	Lang Johan und Pfanzagl Friedrich
Frauenreferentinnen:	Müllegger Hildegard und Neulinger Christine
Propaganda:	Brummer Franz, Prinz Rudolf und Stadlmayr Gerald
Gerätewarte:	Grundner Alfred und Reisinger Johann

Nach der Wahl wurde ein Mitgliedsbeitrag von 150 Schilling (10,90 Euro) einstimmig beschlossen.

Nach den Schlussworten von Bürgermeister Prinz Rudolf und Obmann Grubauer Rudolf endete um 21:30 Uhr die konstituierende Sitzung des „Siedlervereins Weißkirchen“.

Am 09.10.1984 fand die erste Sitzung des neu gewählten Vorstandes im Sitzungszimmer des Kindergartenuntergeschosses statt.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der Verein bereits 53 Mitglieder.

Der Kassastand betrug 1.579 Schilling (116,058 Euro), wobei 8 Mitglieder bereits den Beitrag für 1985 einbezahlt hatten.

Es wurde beschlossen, bei der Sparkasse Weißkirchen ein Konto einzurichten.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass die Leihgebühr für Geräte gleich zu bezahlen sei und dass der Verein für jedes Gerät ein eigenes Buch zu führen hat.

In der Folge schlug Obmann Grubauer Rudolf vor, etwa monatlich eine Sitzung abzuhalten.

Anschließend beriet man über Winterkurse, die Anschaffung eines PKW-Anhängers, die Aufstellung eines Schaukastens sowie den Inhalt des ersten Rundschreibens.

Der Vorschlag von Prinz Rudolf, dass alle Vorstandsmitglieder den Mitgliedsbeitrag für 3 Jahre im Voraus bezahlen sollten, um etwas mehr Startkapital zu haben, wurde von allen befürwortet.

Besonders erfreulich war, dass in Folge insgesamt 45 Mitglieder zu diesem Schritt bereit waren.

Außerdem wurde noch beschlossen, das Protokollbuch nicht mehr mit der Hand, sondern mittels Schreibmaschine in losen Blättern zu verfassen.

Um 21:45 Uhr schloss der Obmann diese erste Vorstandssitzung des Siedlervereins Weißkirchen und mit der Vorstandssitzung am 12.11.1984 endete das Gründungsjahr des Siedlervereins Weißkirchen.

Es gab mittlerweile 61 Mitglieder und der Kassastand betrug 6.764 Schilling (491,559 Euro). Nach einer Besprechung über das Programm für 1985 ging die Sitzung und damit das Vereinsjahr 1984 um 22:45 Uhr zu Ende.

1985

## **DAS ERSTE VEREINSJAHR**

Das offizielle Arbeitsjahr 1985 begann mit der ersten Sitzung am 12.02.1985, der bis zur Jahreshauptversammlung noch zehn weitere folgen sollten.

Man setzte bei der Vereinsarbeit dabei auf zwei Schwerpunkte. Zum einen stand der Geräteverleih mit all seinen Nebenarbeiten im Mittelpunkt und zum anderen wollte man einen gesellschaftlichen Beitrag im Ortsleben schaffen. So wurden viele Aktionen und Veranstaltungen ins Leben gerufen von denen einige bis heute jährlich abgehalten werden.

Es gab zwei Baumschnittkurse, eine Brennstoff- und Düngemittelaktion sowie ein Preiskegeln, was großen Anklang fand.

Am 30.05.1985 wurde zum ersten Mal der Maibaum vom Siedlerverein aufgestellt und Ende Mai gab es das erste Siedlerfest mit Malwettbewerb für Kinder, Fischbraterei, Würsteln und Getränken.

Der erste Ausflug, am 19.05.1985 führte die junge Siedlerfamilie über Kefermarkt, wo der berühmte Flügelaltar besichtigt wurde, nach St. Oswald. Hier nahm man an einem Wandertag der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr teil. Nach 10 km Fußmarsch gab es noch ein gemütliches Beisammensein, ehe es wieder zurück nach Weißkirchen ging, wo man um etwa 21:00 Uhr eintraf.

Schließlich gab es am 14.06.1985 eine Einladung zum Sauschädelessen bei der Familie Mistelberger in Schleißheim für Vorstandsmitglieder mit Partnern.

Neben den gesellschaftlichen Veranstaltungen gelang es aber auch, einige Geräte anzuschaffen die sich die Mitglieder gegen eine geringe Erhaltungsgebühr ausleihen konnten.

#### Geräteliste 1985:

ein Vertikutiergerät, ein Baugerüst für 50 m<sup>2</sup>, ein Pkw-Anhänger, eine Heckenschere (ein Geschenk der Gemeinde Weißkirchen), eine Kreissäge (wurde im Heitzinger Stadel untergebracht) und zwei Biertischgarnituren. Der Verein nahm auch das Angebot einer Hütte zur Selbstabtragung an, um sie 1986 auf einem von der Gemeinde angebotenen Grund in Bergern als Gerätehütte aufzustellen.

Durch die gute Arbeit des Vorstandes konnte der Mitgliederstand bis zur Jahreshauptversammlung von 45 auf 149 angehoben werden. Es gab in diesem ersten Vereinsjahr Einnahmen von etwa 64.000 Schilling (ca. 4.651 Euro). Demgegenüber standen Ausgaben von etwa 62.000 Schilling (ca. 4.506 Euro).

Erstmals wurde nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung zum Tanz aufgespielt, wobei sich die etwa 170 Gäste bis in die Morgenstunden bestens unterhielten.

## 1986 BIS 1994

In den folgenden Jahren galt es, den Verein in Weißkirchen zu etablieren.

Es wurde dabei auf drei Schwerpunkte gesetzt:

Erstens war es wichtig, Mitglieder zu werben. Zweitens musste man eine attraktive Auswahl an Geräten anschaffen und diese zu einem angemessenen Erhaltungsbeitrag an die Mitglieder verleihen. Drittens war es notwendig, ein Vereinsheim zu errichten, wo man Vorstandssitzungen abhalten und die Geräte aufbewahren und warten konnte.

Durch den unermüdlichen Fleiß der Vorstandsmitglieder unter der Führung von Langzeitobmann Grubauer Rudolf und der großartigen Mithilfe vieler Vereinsmitglieder konnten die umfangreichen Arbeiten aber immer wieder zur Zufriedenheit aller erledigt werden.

Jahr für Jahr stieg die Mitgliederzahl und man konnte zum Stichtag Jahreshauptversammlung zum Jahresende folgende Mitgliedsstände verbuchen:

1984 - 61	1989 - 246
1985 - 149	1990 - 266
1986 - 185	1991 - 300
1987 - 212	1992 - 329
1988 - 228	1993 - 358

Und schließlich zum 10jährigen Jubiläum 1994 waren nahezu 400 Mitglieder dem Verein beigetreten.

Auch der Bau der Vereinshütte auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Grundstück in Bergern sollte eine gelungene Sache werden.

Ab dem Frühjahr 1986 hatte man begonnen, eine Hütte vom Spar aufzustellen und bei der Vorstandssitzung am 09.06. konnte der Obmann berichten, dass das Dach eingedeckt war und man dabei war, auf der Nordseite und auf der

Westseite eine Eternitverkleidung anzubringen. Es sollte in diesem Jahr auch noch der Innenraum mit Spanplatten verkleidet und eine Holzdecke angebracht werden.

Die Kosten für die Gleichfeier wurden von verschiedenen Gönnern, insbesondere aber von der Fa. Oberlauer übernommen.

Der Anschluss an das OKA-Netz war mit 15.000 Schilling zu diesem Zeitpunkt zu teuer und musste zurückgestellt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt, im Jahre 1987, konnte man den Anschluss um 3.204,80 Schilling vornehmen, indem die Grabungsarbeiten selbst erledigt wurden.

Am 25.05.1987 konnte schließlich die erste Vorstandssitzung im neuen Vereinsheim abgehalten werden und am 09.08.1987 wurde die neue Gerätehütte vom Gemeindepfarrer eingeseget.

Am 21.08.1987 gab es einen Grillabend für die Mitarbeiter, Helfer und Gönner als Dankeschön für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden und die vielen Sachspenden.

Die Gemeinde übernahm als Vereinsförderung auch noch die Kosten für die Asphaltierungsarbeiten und die Fa. Felbermaier spendierte die Fliesen für das neue Vereinsheim.

In der Vorstandssitzung am 28.09.1989 wurde beschlossen, einen Kamin zu errichten, um die Hütte beheizen zu können. 1990 kaufte man eine Eckbank und Hr. Pichler Johann stellte einen Tisch und eine Bank zur Verfügung. 1991 wurde beschlossen, die Hütte zu erweitern und sowohl an das Kanalnetz als auch an das Wassernetz der Gemeinde anzuschließen. Das Bauholz für den Hüttenzubau wurde von der Familie Derflinger gespendet.

In der Sitzung am 21.05.1992 konnte der Obmann von einem gelungenen Hüttenzubau berichten. Außerdem hatte Herr Reisinger Walter gratis einen neuen Tisch für das Siedlerheim angefertigt. Am 17.07.1992 beschloss man, die Elektroinstallationen zu erneuern und eine elektrische Heizung einzubauen.

Anlässlich der ersten Sitzung des am 07.11.1992 neu gewählten Vorstandes konnte Obmann Grubauer berichten, dass die Herren Loizenbauer und Reisinger die Wasserinstallation erledigt hatten und dass Herr Csamay Christian die elektrischen Arbeiten durchführen werde.

In weiterer Folge wurden und werden immer wieder Verbesserungen und Verschönerungsarbeiten an und um das Vereinsheim durchgeführt, und diese werden wohl niemals enden, da natürlich die angeschafften Geräte immer mehr werden. Der Bau des Siedlerheimes und die Anschaffung, Erweiterung und Instandhaltung der Geräte erforderte natürlich neben den vielen ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden immer wieder einen enormen finanziellen Aufwand.

Da die Mitgliedsbeiträge zu einem erheblichen Teil an den Verband abgeführt werden mussten, was sich übrigens bis heute nicht geändert hat, und auch die Geräteerhaltungsgebühren nicht reichten, um alle Kosten abzudecken, wurden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen ins Leben gerufen, um mehr finanziellen Spielraum zu haben und alles finanzieren zu können. Einige dieser Veranstaltungen werden bis heute jährlich manchmal mit mehr manchmal mit weniger Erfolg durchgeführt.

### Was geschah sonst noch in diesem ersten Vereinsjahrzehnt?

Das Wichtigste auszugsweise aus den Vorstandssitzungsprotokollen in Form von Schlagzeilen im Zeitraffer:

09.01.1986:

Loizenbauer Gerhard erklärte sich bereit, eine Vereinschronik anzulegen.

03.04.1986:

Das Preiskegeln war ein toller Erfolg und es gab neben Pokalen und Preisgeldern auch drei Rundflüge zu gewinnen.

Anlässlich des Todes von Herrn Pichler Johann wurde beschlossen, sich bei Beerdigungen von Vereinsmitgliedern mit einem Bukett zu beteiligen.



09.06.1986:

Das Maibaum aufstellen war ein gelungenes Fest. Es spielte die Ortsmusik und die Sparkasse spendierte ein Fass Bier. Der Baum wurde vom Mair im Hof gespendet und die Kränze wurden bei der Familie Anzeletti gebunden.

28.08.1986:

Obmann Grubauer bedankte sich bei der Moarschaft, die den Siedlerverein am 14.06.1986 bei einem Asphaltschießen in Fischlham vertreten hatte. Für die Jahreshauptversammlung wurde eine Zweimannkapelle bestellt und die Kosten dafür betragen 800 Schilling pro Stunde.

29.10.1986:

Es wurde beschlossen, bei der Gemeinde ein Ansuchen zum Führen des Gemeindewappens zu stellen.

08.11.1986:

Anlässlich der Jahreshauptversammlung betonte Obmann Grubauer in seinem Vortrag ausdrücklich die Überparteilichkeit des Siedlervereins Weißkirchen.

28.12.1986:

Anlässlich des Jahresabschlusses für Vorstandsmitglieder bedankte sich der Obmann bei allen für die gute Zusammenarbeit.

03.02.1987:

Ein Holzspalter wurde angeschafft und mit einem Stundenzähler versehen. Das Heizöl kostete im Lagerhaus 4,47 Schilling pro Liter (in Euro ca. 32 Cent).

04.02.1987:

Die Vorstandsmitglieder trafen sich zum Eisstockschießen auf dem Sportplatz.

09.02.1987:

Bei der Familie Brummer fand eine Besprechung über den Faschingsumzug statt.

25.05.1987:

Der Pensionistenverband spendete dem Siedlerverein Kerzenständer aus Holz und es wurde wieder ein Preiskegeln mit großem Erfolg durchgeführt.

21.08.1987:

Für Mitarbeiter und Gönner des Siedlervereins Weißkirchen gab es einen Grillabend bei der Gerätehütte als Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden, die in diesem Jahr geleistet wurden.

07.11.1987:

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Brummer Franz an Stelle von Loizenbauer Gerhard zum Kassierstellvertreter und Grundner Alfred statt Brummer Franz zum Propagandamitglied gewählt.

25.02.1988:

Der Baumschnittkurs war wieder sehr gut besucht. Die Moarschaft des Siedlervereins erreichte beim Asphaltschießen den 13 Platz und die Einlagerungsaktion wurde wieder gut angenommen.

27.05.1988:

Der Obmann übte Kritik über den mangelnden Einsatz der Funktionäre bei Versammlungen und verschiedenen Veranstaltungen wie Maibaumaufstellung, Bachräumung usw.

11.07.1988:

Das heurige Siedlerfest brachte wieder einen schönen Erfolg für den Verein. Der Siedlerverein hat beim Asphaltschießen und beim Seilziehen des ATV teilgenommen und es wurde vorgeschlagen, darüber nachzudenken, die Jahreshauptversammlung nur mehr alle eineinhalb Jahre abzuhalten.

17.07.1988:

Es fand ein Radfahren im Mühlviertel statt. Abfahrt war um 9:00 Uhr bei der Gerätehütte.

28.08.1988:

Für die Vereinsfunktionäre und deren Familien wurde ein „Grill-Mittag“ veranstaltet, wobei das Fleisch dabei jeder selbst mitnahm.

31.10.1988:

Der Siedlerball 1988 wurde nicht abgehalten, da sich die Funktionäre nicht über eine Durchführung einigen konnten.

Der Verein bekam von Herrn Tischler eine Gartenhacke und von Herrn Brummer eine Werkbank geschenkt und beim Asphaltschießen erreichte man den dritten Platz.

10.12.1988:

Um 19:00 Uhr fand heuer an Stelle einer Weihnachtsfeier eine Adventfeier in der Siedlerhütte statt.

09.12.1988:

Die Jahreshauptversammlung wurde heuer im Gasthaus Binder in der Zeit von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr abgehalten.

15.02.1989:

Der Siedlerverein nahm am Faschingsumzug mit einem Knusperhäuschen teil und es wurde eine Moarschaft zum Asphaltschießen nach Ried entsandt.

Mitglied Seyrl Franz war verstorben.

Bei Teilnahme an Bezirkssitzungen wurden 3 Schilling Kilometergeld bezahlt.

20.04.1989:

Am Baumschnittkurs des Siedlervereins bei der Familie Rockenschaub nahmen 32 Personen teil. Im Bauhof wurde eine Koje zum Einstellen von Geräten zu einem Preis von 5 Schilling je Quadratmeter angemietet.

19.06.1989:

Den am 29.04.1989 aufgestellten Maibaum spendete Ortsbauernobmann Egger-Kaindl und das Maifest am 28.05.1989 war wieder eine gelungene Sache. Beim Asphaltschießen in Schleißheim konnte der dritte Platz erspielt werden und Brummer, Lang und Winter wurden zum Gartenfachberaterkurs entsandt.

28.09.1989:

Am Ausflug nach Straubing nahmen 52 Mitglieder teil.  
Es wurde beschlossen, eine Fahne anzuschaffen.

04.11.1989:

Die Jahreshauptversammlung fand heuer im Turnsaal statt. Nach dem offiziellen Teil von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr gab es wieder eine Tanzveranstaltung, die bis in die Morgenstunden dauerte.

15.02.1990:

Bisher wurde im heurigen Jahr ein „Erste-Hilfe-Kurs“ abgehalten und beim Eisstockschießen teilgenommen.

10.04.1990:

Brummer Franz legte die Gartenfachberaterprüfung ab. Das Preiskegeln war wieder ein toller Erfolg. Ein Baugerüst wurde angekauft und die Frühjahrsaktion wurde erfolgreich abgeschlossen.

Es wurde eine Eckbank angekauft und ein Tisch und eine Bank wurden von Hr. Pichler Johann zur Verfügung gestellt. Der Maibaum wurde dieses Jahr von der Familie Buchner in Grassing gespendet. Das Kränzebinden hatte wieder Reisinger Resi übernommen und der Maibaum wurde am 28.04.1990 aufgestellt.

17.10.1990:

Anlässlich einer Aktion wurden 52 Biokomposter bestellt und mit dem Gemeinde-LKW zugestellt.

10.11.1990:

Die Jahreshauptversammlung im Turnsaal wurde von etwa 140 Mitgliedern und Gästen besucht. Für die musikalische Begleitung sorgten die „Harmonys“ aus Gunkirchen.

Im Vorstand gab es folgende Veränderungen:

Brummer Franz wurde Gartenfachberater, dafür übernahm an seiner Stelle Loizenbauer Gerhard den Posten des Kassierstellvertreters.

Statt des zurückgetretenen Schriftführers Obermüller Alois übernahm Schiffer Rudolf dieses Amt. Frau Speneder Elida wurde zunächst zur zweiten Frauenreferentin gewählt, übernahm jedoch dann die Funktion des Schriftführerstellvertreters, da Herr Anzeletti Edgar diesen Posten aus persönlichen Gründen überraschenderweise zur Verfügung stellte.

Somit hatte der neue Vorstand ab November folgendes Aussehen:

Obmann:	Grubauer Rudolf
Obm.-Stellvertreter:	Kreilhuber Josef
Schriftführer:	Schiffer Rudolf
Schriftf. Stv.:	Anzeletti Edgar, ab Oktober 1991 Speneder Elida
Kassier:	Bachinger Hubert
Kassier Stv.:	Loizenbauer Gerhard
Kontrolle:	Lang Johann und Csamay Johann
Gartenfachberater:	Brummer Franz
Frauenreferentinnen:	Müllegger Hildegard, Speneder Elida
Gerätewart:	Reisinger Johann
Beiräte:	Prinz Rudolf, Heiss Gerhard, Wiesinger Georg, Lehner Alois, Höpoldseder Ernst und Wiesinger Johann

In dieser Zusammensetzung arbeitete der Vorstand in den kommenden Jahren in gewohnter Weise mit Umsicht und Eifer bis zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Jahre 1992.

Herauszuheben war unter den vielen Tätigkeiten und Veranstaltungen vor allem der Hüttenzubau 1992, wobei von Reisinger Walter ein neuer Tisch angefertigt und zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem wurde das Vereinsheim durch die Gemeinde kostenlos an das Wasser- und Kanalnetz angeschlossen.

07.11.1992:

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl.

Die Mitgliederzahl betrug mittlerweile 329.

Der Kassier Bachinger Hubert erklärte seinen Rücktritt und an seine Stelle trat Loizenbauer Gerhard. Höpoldseder Ernst wurde statt ihm neuer Kassierstellvertreter.

Der neue Vorstand setzte sich nach der Wahl folgendermaßen zusammen:

Obmann: Grubauer Rudolf  
Obm.-Stellvertreter: Kreilhuber Josef  
Schriftführer: Schiffer Rudolf  
Schriftf. Stv.: Speneder Elida  
Kassier: Loizenbauer Gerhard  
Kassier Stv.: Höpoldseder Ernst  
Kontrolle: Lang Johann und Csamay Johann  
Gartenfachberater: Brummer Franz  
Frauenreferentinnen: Müllegger Hildegard  
Gerätewart: Reisinger Johann  
Beiräte: Prinz Rudolf, Heiss Gerhard, Wiesinger Georg,  
Haunschmid Alois, Reisinger Walter und Kirchschlager  
Manfred

Bedauerlich bei dieser Jahreshauptversammlung war der geringe Besuch von nur 170 Personen.

02.03.1993:

Der Obmann bedankte sich bei einigen Mitarbeitern für ihre Tätigkeiten: Höpoldseder Ernst für die Spende und Montage der Halogenbeleuchtung, Herrn Reisinger für das Fliesenlegen und Herrn Haunschmid für die Büroeinrichtung. Des Weiteren gab er bekannt, dass Frau Müllegger Hilde aus beruflicher Überlastung als Vorstandsmitglied ausfällt.

25.04.1993:

Es wurde „ein Tag der Offenen Tür“ abgehalten, an dem alle Geräte auf dem Parkplatz aufgestellt und vorgeführt wurden. Wer mit dem Fahrrad kam, erhielt dabei ein Gratisgetränk. Die Veranstaltung kam sehr gut an und wurde ein voller Erfolg.

30.04.1993:

Es wurde auch dieses Jahr wieder ein Maibaum im Ort aufgestellt. Für das Jahr 1993 sei noch die Umstellung der Postleitzahl von 4512 auf 4616 am 23.05. des Jahres zu erwähnen.

06.11.1993:

Mit der alljährlichen Jahreshauptversammlung fand das Vereinsjahr 1993 seinen Abschluss.

1994

## 10 JAHRE SIEDLERVEREIN WEIßKIRCHEN

Neben den üblichen Aktivitäten, Veranstaltungen und der jährlichen umfangreichen Vereinsarbeit war die Jahreshauptversammlung mit der Feier zum 10jährigen Bestehen unseres Siedlervereins zweifellos der Höhepunkt im diesjährigen Vereinsleben, in dem die Mitgliederzahl mittlerweile auf nahezu 400 angewachsen war.

Der Erfolg war zweifellos dem Fleiß der Vorstandsmitglieder mit dem unermüdlichen Obmann Grubauer Rudolf an der Spitze zu verdanken.

10 Jahre Aufbauarbeit waren damit abgeschlossen und man blickte zuversichtlich in die Zukunft.

## DIE ÄRA GRUBAUER GEHT WEITER

Immer wieder verließen Mitglieder den Vereinsvorstand und wurden durch neue Mitglieder ersetzt, die sich für eine Mitarbeit bereit erklärten, aber als Triebfeder stand all die Jahre Grubauer Rudolf an vorderster Front.

Das Wichtigste seiner weiteren Amtszeit wieder in Kurzform:

09.01.1995:

Der bisherige Kassier Loizenbauer Gerhard legte sein Amt aus persönlichen Gründen zurück und Höpoltsecker Ernst übernahm die Stelle provisorisch bis zur nächsten Neuwahl.

11.01.1995:

Obmann Grubauer berichtete über den Bau des Ausschankwagens mit Kosten in der Höhe von 15.986 Schilling (rund 1.161 Euro).

28.10.1995:

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl.

Leider liegt keine Liste des neu gewählten Vorstandes vor, der mit der ersten Sitzung am 20.11.1995 seine Arbeit aufnahm.

Der Mitgliederstand war mittlerweile auf 412 angestiegen, was die gute Arbeit des Vorstandes unterstreicht.

In den folgenden Jahren nahm die Siedlervereinsarbeit seinen gewohnten Gang. Die Mitgliederzahl erreichte zur Jahreshauptversammlung am 09.11.1996 444 und zur Jahreshauptversammlung am 8.11.1997 478 Mitglieder.

Besonders hervorzuheben bei der vielen Vereinsarbeit sei der Hüttenumbau im Jahre 1997.

Als besondere Ereignisse abseits des Siedlervereinsgeschehens sind noch zu erwähnen:

Start der Ferienaktion für die Kinder der Gemeinde Weißkirchen in den 90er Jahren, wobei der Siedlerverein von Anfang an jedes Jahr dabei ist.

In den Jahren 1996 bis 1998 umwanderte Salfinger Hermann Österreich. Er ging bei diesem faszinierenden Unternehmen über Berg und Tal, von Grenzstein zu Grenzstein entlang unserer Staatsgrenzen so genau, wie noch niemand vor ihm.

Zu erwähnen sei auch noch die Radwegeröffnung zwischen Weißkirchen und Marchtrenk am 11.09.1998.

Bei den Vorbereitungen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl teilte Grubauer Rudolf mit, nicht mehr als Obmann kandidieren zu wollen, um sich



ganz der Arbeit als Gerätewart widmen zu können, die in Anbetracht der hohen Mitgliederzahl und der vielen Geräte schon so umfangreich geworden war, dass es gemeinsam mit den Repräsentations- und Verwaltungsarbeiten des Vereines mittlerweile zu viel Arbeit für eine Person geworden sei. Die Suche nach einem neuen Obmann entwickelte sich dabei zu einem aussichtslosen Unternehmen, sodass die Jahreshauptversammlung schließlich auf den 27.02.1999 verschoben werden musste und Heiss Gerhard und Ornetzeder Othmar dafür einen Wahlvorschlag ausarbeiteten, wobei es ihnen gelang, Grubauer Rudolf zu einem Weitermachen als Obmann zu bewegen.

Das Jahr 1998 wurde schließlich mit einem Mitgliederstand von 499 beendet.

27.02.1999:

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl:

Nach all den bereits erwähnten Problemen und dem Verschieben der Jahreshauptversammlung wurde am 27.02.1999 im Turnsaal der Volksschule Weißkirchen folgender neuer Vereinsvorstand gewählt.

Obmann:	Grubauer Rudolf
Obm.-Stellvertreter:	Sperneder Elida
Schriftführer:	Schiffer Rudolf
Schriftf. Stv.:	Höpoltseder Brigitte
Kassier:	Höpoldseder Ernst
Kassier Stv.:	Kirchschlager Angela
Kontrolle:	Lang Johann und Haunschmid Alois
Gartenfachberater:	Brummer Franz und Klinglmayr Franz
Geräteverleih:	Reisinger Theresia und Grubauer Rudolf
Beiräte:	Heiss Gerhard, Ornezeder Othmar, Prinz Rudolf, Reisinger Walter und Reinhardt Manfred

Der Vorstand arbeitete auch in den nächsten Jahren engagiert weiter.

Das Wichtigste über die Geschehnisse der nächsten Jahre wieder in Kurzform.

#### 1999:

Vor der Sitzung vom 17.04. des Jahres wurde eine Geräteschulung für die Funktionäre durchgeführt.

Handlbauer Adolf schenkte dem Siedlerverein einen Computer.

Sperneder Elida organisierte für die Vereinsmitglieder eine Fahrt nach Wien zu Riverdance.

Der Mitgliederstand betrug mit 09.11.1999 529.

Die Jahreshauptversammlung wurde auf das Jahr 2000 verschoben.

#### 2000:

Die Jahreshauptversammlung fand am 25.03.2000 im Turnsaal statt, dazu kurz das Wichtigste:

Die Mitgliederzahl hatte 500 erreicht.

Herr Reisinger Walter schied wegen seinem Umzug in die Steiermark aus dem Vorstand aus.

Obmann Grubauer bedankte sich für die Mithilfe beim Hüttenzubau, wobei die Kosten auf ein Drittel des zu erwarteten gesenkt werden konnten.

Was geschah sonst noch in diesem Jahr:

Nach einem Hagelschaden musste das Dach der Siedlerhütte neu eingedeckt werden.

Es wurden ein neuer Computer und ein Schnurlostelefon angekauft und es wurde zum ersten Mal ein Adventkranz beim Gemeindeamt aufgestellt.

Mit 17.11.2000 betrug der Mitgliederstand 543.

#### 2001:

Unter Anwesenheit von 243 Personen fand am 24.03.2001 im Turnsaal die Jahreshauptversammlung für die mit Ende 2000 542 Mitglieder des Siedlervereins Weißkirchen statt.

Neben den vielen Aktivitäten und den Arbeiten am Siedlerheim sowie dem üblichen großen Aufwand rund um den Geräteverleih sei für 2001 noch besonders erwähnt:

Am 18. und 19.08. fand ein von den Mitgliedern mit Begeisterung aufgenommenener 2 Tagesausflug nach St. Margarethen und Peter Roseggers Waldheimat statt und es wurde in diesem Jahr mit viel Fleiß unser nicht mehr wegzudenkender Kühlanhänger gebaut.

Zu erwähnen abseits der Siedlervereinstätigkeiten sei für 2001 auch noch die in diesem Jahr erfolgte Umstellung von Schilling auf Euro.

Mit 27.11.2001 hatte der Mitgliederstand 551 erreicht.

### 2002:

Den Kindern des beim Unglück in Kaprun ums Leben gekommenen Ehepaares Sandmayr wurde ein Teil der Einnahmen vom Adventmarkt gespendet.

Durch den Neubau des Turnsaales musste die Jahreshauptversammlung auf 09.11. verschoben werden und diese war dann im neuen Turnsaal sehr gut besucht.

Mit Hauhart Manfred und Lagler Bernhard konnten 2 neue Mitarbeiter für den Vorstand gewonnen werden.

Spernerer Elida besorgte über den Verband einheitliche T-Shirts für unsere Funktionäre.

Der Vorschlag von Spernerer Elida, bei der Jahreshauptversammlung einen zweiten Obmann Stellvertreter zu wählen, um den Obmann bei seiner umfangreichen Arbeit mehr entlasten zu können, wurde abgelehnt.

Zum Jahresende wurde ein Mitgliederstand von 575 erreicht.

### 2003:

Abseits der Vereinsarbeit sei die Überreichung einer Holzstatue des Hl. Florian an Obmann Grubauer Rudolf für seinen unermüdlichen Einsatz für den Siedlerverein erwähnt.

Ein weiterer Höhepunkt im geselligen Vereinsleben war auch zweifellos die Feier von Elida Speneder`s 50. Geburtstag am 01.03.2003, für den ein eigens von Schiffer Rudi geschriebenes Theaterstück über die Hochzeit von Elida und Sepp aufgeführt wurde, in dem verschiedene Ereignisse und Episoden aus deren gemeinsamen Leben eingebaut waren. Auch eigens getextete Lieder zu bekannten Melodien wurden dazu einstudiert und eingebunden.

Dabei waren Lagler Bernhard die Braut, Kirchsclager Angela der Bräutigam, Schiffer Rudi der Pfarrer sowie Klinglmayr Franz und Lang Joe die Ministranten.

Ein bei der Sitzung am 05.03. eingebrachter Vorschlag von Grubauer Rudi, den Ausschankwagen eventuell zu verkaufen, wurde von den Vorstandsmitgliedern abgelehnt.

Am 23.04.gab es wieder einmal eine Geräteschulung für die Funktionäre.

Der Siedlerverein übernahm die Ausschank bei der offiziellen Einweihung der neuen Turnhalle am 04.05. gemeinsam mit der Landjugend.

Bei der Sitzung am 29.10. des Jahres übernahm Lagler Bernhard von Haunschmid Alois die Funktion der Kontrolle.

Mit 602 erreichte der Mitgliederstand zu Jahresende einen vorläufigen Höchststand.

#### 2004:

Das Jahr begann gleich mit einem Paukenschlag.

Bei der Sitzung am 28.01.2004 legte die Organisatorin vieler schöner Ausflüge und vor allem sehr engagierte Obmann Stellvertreterin Frau Speneder Elida ihre Funktion aus persönlichen Gründen zurück und Ornezeder Othmar übernahm am 04.03.2004 diese Stelle.

Ein Höhepunkt im arbeitsreichen Vereinsleben war in diesem Jahr die Teilnahme am Blumenkorso am 25.08.2004 in Schärding anlässlich der Landesausstellung, wobei die Funktionäre im Feuerwehrdepot übernachteten und als Dank für ihre viele Arbeit zu einer sehr interessanten Nachtwächterwanderung durch Schärding eingeladen wurden.

Der nächste Höhepunkt war zweifelslos die anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung abgehaltene Feier zum 20jährigen Bestehen des Siedlervereins Weißkirchen.

Mit den Dynamics wurde dafür eigens eine sehr erfolgreiche und bekannte Band engagiert, was zu einem großartigen Erfolg der Veranstaltung führte und bei den 300 Besuchern und zahlreichen Ehrengästen für Begeisterung sorgte.

Zu erwähnen sei auch noch, dass Prinz Rudolf in diesem Jahr sein 25. Jahrbiläum als Bürgermeister von Weißkirchen feiern durfte.

Mit einem Stand von 615 Mitgliedern wurde das Vereinsjahr beendet.

#### 2005:

Anlässlich der ersten Vorstandssitzung des Jahres am 27.01.2005 gab Grubauer Rudi bekannt, seine Funktion als Obmann zurücklegen zu wollen und bat um Vorschläge für neue Kandidaten.

Im Frühling wurde zum ersten Mal ein Auto für den Siedlerverein angekauft, damit die vielen notwendigen Transportfahrten nicht mehr mit den Privatfahrzeugen der Funktionäre durchgeführt werden müssen und das Festnetztelefon wurde abgemeldet und durch ein Handy ersetzt.

Nachdem der Blumenkorso in Schärding ein so großartiger Erfolg war, hatte man sich dazu entschlossen, den Siedlerverein auch dieses Jahr beim Blumenkorso in Bad Hall mit einer Teilnahme zu vertreten. Wie beim letzten Mal zog man wieder Tagetes im Garten der Familie Speneder heran. Dem vorgegebenen Motto „Vom Pferd bis zum Ferrari“ gerecht werdend, wurden dann beim Stecken eines Pferdes 5870 Blüten verarbeitet, welches dann beim Korso von Ferraris begleitet gemeinsam mit vielen Funktionären am Umzug in Bad Hall teilnahm.

Beim am 26.10.2005 vom Turnverein durchgeführten Fitnesstag wurde der Siedlerverein bei einem Staffellauf von Ornezeder Othmar, Heiß Gerhard, Höpoldseder Ernst und Reinhardt Manfred vertreten.

Am 05.11.2005 fand im Turnsaal die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Nachdem niemand gefunden wurde, der die Stelle als Obmann übernommen hätte, war Grubauer Rudi bereit, doch weiter zu machen und so wurde der bewährte Vorstand wiedergewählt, wobei Feichtengruber Franz an Stelle von Schiffer Rudi als Schriftführer Stellvertreter neu ins Team kam.

Das Jahr endete mit einem Mitgliederstand von 622.

### 2006:

Neben den verschiedenen gewohnten Vereinstätigkeiten wurde in diesem Jahr auch bei der Eröffnung des neuen Pfarrheimes so wie auch beim Feuerwehrfest bei der Ausschank mitgeholfen.

Mit den Baggerarbeiten startete der notwendig gewordene Hüttenzubau am 05.09.2006 und dieser konnte nach nur 2 Monaten Bauzeit bereits benutzt werden, da die Arbeiten nahezu abgeschlossen waren, was dem Fleiß der Funktionäre und den freiwilligen Helfern zu verdanken war.

Am 26.10.2006 nahm man in der Besetzung Heiß Gerhard, Ornezeder Othmar, Höpoldseder Ernst und Reinhardt Manfred wieder am Staffellauf des Turnvereines teil.

Die gewohnte Jahreshauptversammlung mit Tanz lief heuer unter dem Motto „Siedlerschabernak“, wofür wieder die bekannte Show- und Tanzband Dynamiks engagiert wurde.

Nachdem Sperner Elida keine Zeit hatte, kochte dieses Jahr Lagler Sabine den Punsch beim Adventmarkt.

Ein Teil der Einnahmen vom Adventmarkt wurde für die Neugestaltung der Rahmen des Fensteradventkalenders der Schule gespendet.

Der Mitgliederstand zum Jahresende betrug 644.

### 2007:

Neben den üblichen Geschehnissen im Vereinsjahr war der erste besondere Höhepunkt die Teilnahme am diesjährigen Faschingsumzug in Weißkirchen, der

am 18.02.2007 stattfand und am 24.06. des Jahres wurde die Knittelbahn mit einem Turnier eröffnet, an dem 8 Mannschaften teilnahmen.

Im Rahmen der Landesgartenschau in Vöcklabruck gab es am 02.09.2007 wieder einen Blumenkorso, an dem unser Siedlerverein diesmal mit einer Nachbildung der „Lurl“ teilnahm.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10.11.2007 gab es in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss wie schon des Öfteren auch dieses Jahr wieder die Preisverleihung für die jährlich seitens der Gemeinde durchgeführte Blumenschmuckaktion.

Mit einem Mitgliederstand von 663 endet schließlich das Vereinsjahr 2007.

#### 2008:

Das Vereinsjahr 2008 sollte ein turbulentes Jahr werden.

Gleich bei der ersten Vorstandssitzung am 09.02.2008 teilte Speneder Elida, die seit 1990 im Siedlervereinsvorstand tätige und für ihre bestens organisierten Wanderausflüge, Opern- und Operettenfahrten bekannte Funktionärin, ihr Ausscheiden aus dem Siedlervereinsvorstand mit.

Kurze Zeit später erfolgte der nächste schmerzliche Aderlass.

In einem Schreiben vom 12.02.2008 teilte Grubauer Rudi mit, dass er mit 31.05.2008 die Funktion des Obmannes zurücklegen werde und somit ging die Ära Grubauer als Obmann des Siedlervereins Weißkirchen zu Ende.

### **ORNETZEDER OTHMAR ALS KURZZEITOBMANN**

Der bisherige Stellvertreter Ornetseder Othmar rückte also nach und übernahm die Obmannstelle mit 01.06.2008. Gleich in der ersten Sitzung seiner Amtsperiode gab er in einer Stellungnahme gerade heraus bekannt, dass er aus beruflichen Gründen eigentlich keine Zeit habe, dieses Amt auszuüben und bat, man möge ihm bei der Suche nach einem Nachfolger behilflich sein.

Trotz Zeitmangels leitete Ornetseder Othmar den Verein zur vollsten Zufriedenheit und wickelte alles Organisatorische perfekt und in gewohnter Weise ab.

Das Siedlerfest am 25.05.2008 war somit die letzte Veranstaltung unter Rudi Grubauer und ein großartiger Erfolg, der nur gute Kritiken geerntet hat.

Die Teilnahme bei der Ferienaktion, ein sehr schöner Funktionärsausflug, eine Geschenkübergabe an Rudi Prinz anlässlich seiner Pensionierung bzw. eine Geschenkübergabe an Langzeitmitarbeiterin Elida Sperneder anlässlich ihres Ausscheidens aus dem Vereinsvorstand waren die ersten Aufgaben, die der neue Obmann zu bewältigen hatte.

Der Siedlervereinsausflug musste aus Termingründen auf das folgende Jahr verschoben werden und die Tanzveranstaltung, die normalerweise im November stattfand, musste abgesagt werden.

Beim Staffellauf des Turnvereines am 26.10.2008 starteten diesmal Wirth Didi, Littinger Roman, Ornetzeder Othmar und Heiß Gerhard für den Siedlerverein.

Nach dem Ausscheiden von Sperneder Elida übernahm Lagler Sabine nun endgültig das Punschkothen beim Adventmarkt.

Das turbulente Vereinsjahr endete mit einem Mitgliederstand von 667.

#### 2009:

Der Aderlass im Vorstand ging auch 2009 weiter.

Bei der Sitzung am 21.01.2009 gab Kassier Höpoldseder Ernst bekannt, seine Funktion mit Jänner beenden zu wollen. Stellvertreterin Kirchsclager Angela übernahm diese Stelle und Grubauer Rudi wurde der neue Stellvertreter.

Mit Schiffer Rudi schied ein weiterer langjährig tätiger Funktionär ebenfalls mit Monatsende aus dem Vorstand aus.

Bei der Sitzung am 19.03. wurde Gundolf Erich als neuer Kassier begrüßt, Kirchsclager Angela wurde wieder Stellvertreterin und Grubauer Rudi wieder ausschließlich Gerätewart. Ebenfalls neu ins Team gekommen war Möstl Monika als Beirat. Unger Daniela hingegen, die für kurze Zeit dabei war, schied wieder aus.



Die Organisation vom jährlichen Siedlerfest am 17.05., bei dem es in diesem Jahr „25 Jahre Siedlerverein Weißkirchen“ zu feiern gab, übernahmen erstmals Reinhardt Manfred und Lagler Bernhard.

Am 31.05. gab es wie gewohnt den Siedlervereinsausflug.

Mit 03.09.2009 schied dann mit Hauhart Manfred der nächste Funktionär aus dem Vorstand aus und Weinberger Joachim kam neu ins Team.

Am 08.10.2009 dann wieder eine positive Meldung: Hummelbrunner Sylvia, Blatt Alfred und Gruber Gerhard erklärten sich bereit, im Vereinsvorstand mitzuarbeiten. Sylvia Hummelbrunner zog ihr Interesse nach einigen Sitzungen allerdings wieder zurück und schied wieder aus.

Das Vereinsjahr schloss schließlich mit einem Mitgliederstand von 681.

So wurden auch 2009 alle Arbeiten und Veranstaltungen zur Zufriedenheit aller durchgeführt, nur die Jahreshauptversammlung musste verschoben werden, denn einzig die Suche nach einem Nachfolger gestaltete sich wie erwartet als äußerst schwierige Angelegenheit, da aus den eigenen Reihen niemand zur Verfügung stand. Rudi Prinz und Bernhard Lagler bemühten sich gemeinsam mit Obmann Othmar Ornetseder sehr intensiv jemanden geeigneten zu finden. Nachdem man durch die Verschiebung der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl schon Druck seitens der Behörde bekam und kein Kandidat in Aussicht war und auch schon eine Auflösung des Vereines oder eine Übernahme durch den Siedlerverein Marchtrenk im Raum stand, erklärte sich Langzeitobmann Rudi Grubauer bereit, den Verein noch einmal für ein Jahr zu übernehmen, um mehr Zeit für die Suche eines Nachfolgers zu haben. Aber dann gelang es mit Hofer Peter für die Obmannstelle und Gruber Gerhard als dessen Stellvertreter doch noch zwei Quereinsteiger zu finden, die bereit waren, die Leitung des Siedlervereins Weißkirchen zu übernehmen.

#### 2010:

Am 05.03.2010 wurde im Gasthaus Staudinger die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl abgehalten. Heiss Gerhard und Ornezeder Othmar, dessen Ära als Obmann damit zu Ende ging, schieden aus dem Vorstand aus und folgendes Team wurde neu gewählt:

Obmann:	Hofer Peter
Obm.-Stellvertreter:	Gruber Gerhard
Schriftführer:	Höpoltseder Brigitte
Schriftf. Stv.:	Feichtengruber Franz
Kassier:	Gundolf Erich
Kassier Stv.:	Kirchschlager Angela
Kontrolle:	Lang Johann und Lagler Bernhard
Gartenfachberater:	Brummer Franz und Klinglmayr Franz
Geräteverlei:	Reisinger Theresia, Grubauer Rudolf und Möstl Monika
Beiräte:	Prinz Rudolf, Reinhardt Manfred, Blatt Alfred und Weinberger Joachim

## **DAMIT HATTE DIE ÄRA HOFER PETER BEGONNEN**

Hofer Peter und Gruber Gerhard hatten den Verein mit 686 Mitgliedern übernommen und starteten mit der Vorstandssitzung am 11.03.2010 offiziell ihre Vereinstätigkeiten.

Die erste Bewährung war dann die Eröffnung der Baumschule Brillinger am 24. und 25.04.2010, bei der einige unserer Funktionäre bei der Bewirtung tätig waren.

Am 16.05.2010 folgte dann das jährliche Siedlerfest. Es spielten die bekannten „Hirtermadeln“ und die Veranstaltung wurde ein großartiger Erfolg, obwohl man wegen Schlechtwetters in den Turnsaal ausweichen musste.

Alle Arbeiten rund um den Geräteverleih und deren Wartung wurden in gewohnter Weise durchgeführt und verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen ebenfalls in gewohnter Weise durchgeführt.

Zu erwähnen sei auch noch der im Sommer erfolgte Neuanschluss des Siedlerheimes an das Kanalnetz, sowie der Ankauf neuer Klapptische an Stelle der Biertische für das Vereinsheim und die Anschaffung neuer, diesmal roter Siedlervereinspoloshirts.

Im Bezirk legten Obmann Lehner und Gartenfachberater Stundner ihre Ämter zurück.

Mit einem Mitgliederstand von 704 endete schließlich das erste Amtsjahr des neuen Obmannes Peter Hofer und dessen neugewähltem Teams.

### 2011:

Ein Höhepunkt des diesjährigen Vereinsjahres sollte die Teilnahme am Faschingsumzug werden. Eine Straßenbahn wurde Maßstabgetreu nachgebaut und kam bei den zahlreichen Zuschauern sehr gut an.

Obmann Stellvertreter Gruber Gerhard bastelte mit 20 Kindern der Volksschule Weißkirchen Nistkästen in unserem Siedlerheim.

Beim Ball der Vereine am 07.05.2011 war der Siedlerverein in der Ausschank tätig.

Am 22.05.2011 fand wieder das traditionelle Siedlerfest statt und war wieder sehr gut besucht.

Im Sommer wurde wieder gemeinsam mit dem Turnverein in altbewährter Art die Ferienaktion für unsere Kinder durchgeführt, wobei es diesmal zum Wasserschifahren in den Linzer Hafen ging.

Beim Siedlervereinsheim wurde an Stelle der bestehenden Terrasse ein Wintergarten errichtet. Es wurde ein neuer Adventkranz gestaltet und in traditioneller Weise beim Gemeindeamt aufgestellt und beim Adventmarkt kochte wieder Sabine Lagler den Punsch.

Nach vielen gewohnten Tätigkeiten kam es am 05.11.2011 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung mit Tanz.

Weinberger Joachim verließ aus gesundheitlichen Gründen den Vereinsvorstand und mit einem Mitgliederstand von 733 endete schließlich das Vereinsjahr 2011.

## 2012:

Lang Joe wurde beauftragt, für den Siedlerverein Weißkirchen eine Homepage zu erstellen.

Auf Anregung von Lagler Bernhard wurde ein Plan für Arbeitseinsätze im und um das Siedlerheim erarbeitet, bei dem alle zwei Wochen an einem Samstag von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr eine von drei bzw. später zwei gebildeten Arbeitsgruppen, die aus den Funktionären gebildet werden, zum Einsatz kommen und verschiedene Arbeiten erledigen.

Im Frühling nahm man wie jedes Jahr an der Landschaftssäuberungsaktion der Gemeinde teil und im Mai gab es wie gewohnt das Siedlerfest.

Alle Funktionäre und Helfer der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen des Siedlervereins wurden am 21.07.2012 zu einer Stadtführung nach Linz eingeladen, die vom Vater unseres Obmannes in sehr gekonnter und interessanter Weise durchgeführt wurde.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war dann am 17.11.2012 wieder die Jahreshauptversammlung mit Herbsttanz, ehe es im Dezember dann neben dem Adventmarkt auch noch einen Perchten-Charity-Lauf gab, bei dem vom Siedlerverein jeweils Punch und Glühwein verkauft wurden.

Das Vereinsjahr ging dann bei einem Mitgliederstand von 741 zu Ende.

## 2013:

Auch in diesem Jahr arbeitete man sich wieder wie gewohnt durch die verschiedenen Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten, nur bei den Funktionären sollte es wieder Veränderungen geben.

Am 11.04.2013 wurde im Zuge der Vorstandssitzung Wirth Dietmar als neuer Beirat aufgenommen. Im Mai folgte Hintringer Peter als Mitarbeiter für die Arbeitseinsätze beim Vereinsheim, was aber nur von kurzer Dauer sein sollte.

Bei der Vorstandssitzung am 13.06.2013 wurde das Ausscheiden aus dem Vorstand von Höpolseder Brigitte und Feichtengruber Franz bekanntgegeben.

Die freigewordenen Stellen der Schriftführung und deren Stellvertretung übernahmen mit der Vorstandssitzung am 05.09.2013 Kastenhuber Astrid (später verheiratete Möstl) und Kreilhuber Christine.

Nach einer sehr schlecht besuchten Jahreshauptversammlung mit „Herbsttanz“ am 19.10. des Jahres endete das Jahr 2013 mit einem Mitgliederstand von 749.

#### 2014:

Mit dem Start unserer von Lang Joe gestalteten und unter [www.siedlerverein.cc](http://www.siedlerverein.cc) ins Netz gestellten Homepage zu Jahresende 2013 hatte das durch die Übernahme des Siedlervereins durch Obmann Peter Hofer eingeleitete Computerzeitalter auch beim Siedlerverein Weißkirchen endgültig Einzug gehalten.

Die Vorstandssitzung am 16.04.2014 wurde anlässlich von „125 Jahre Raika Weißkirchen“ auf deren Einladung in den Sitzungsräumen der Bank abgehalten, wobei es im Anschluss ein köstliches Buffet gab.

Monika Möstl schied aus dem Vereinsvorstand aus, dafür konnten Christa und Helmut Sommer als neue Mitarbeiter für den Vorstand gewonnen werden.

Am 20.09.2014 wurde im Zuge der Feier „30 Jahre Siedlerverein Weißkirchen“ ein Tag der offenen Tür veranstaltet, bei dem es gratis Würstel und freie Getränke für die Besucher gab.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes am 14.11.2014 wurde diesmal auf Grund des schlechten Besuches in den letzten Jahren ohne Tanzveranstaltung im Foyer des Turnsaales abgehalten.

Der neu gewählte Vorstand hatte dabei folgendes Aussehen:

Obmann:	Hofer Peter
Obm.-Stellvertreter:	Gruber Gerhard
Schriftführer:	Möstl Astrid
Schriftf. Stv.:	Kreilhuber Christine
Kassier:	Gundolf Erich
Kassier Stv.:	Kirchschlager Angela

Kontrolle: Lang Johann und Lagler Bernhard  
Gartenfachberater: Brummer Franz und Klinglmayr Franz  
Geräteverleih: Reisinger Theresia, Grubauer Rudolf und Wirth Dietmar  
Beiräte: Prinz Rudolf, Reinhardt Manfred, Blatt Alfred sowie  
Sommer Christa und Helmut.

Neben dem Punschstand beim Adventmarkt am 06.12.2014 wurde erstmals auch der „Raika Punschstand“ am 22.12.2014 vom Siedlerverein ausgerichtet.

Das Vereinsjahr schloss mit einem Mitgliederstand von 754.

### 2015:

Auch in diesem Jahr gab es neben den üblichen Tätigkeiten und bereits lieb gewonnenen Veranstaltungen, die zum Teil selbst organisiert wurden, wieder ein paar besondere Höhepunkte im Vereinsleben.

So wurde auf einem großen Anhänger ein Kinderspielplatz mit Schaukel, Sandkiste und Rutsche aufgebaut, sowie ein „Klowagen“ auf einem kleineren Anhänger gebastelt, der hinter dem Spielplatz hergezogen wurde. Der Siedlerverein hat damit am diesjährigen Faschingsumzug teilgenommen, um auf dieses Streitthema in der Gemeinde einzugehen.

Am 31.05. gab es wieder unser Siedlerfest mit sensationell vielen Besuchern, bei dem übrigens zum ersten Mal die neue Allergenverordnung galt.

Blatt Fredi hatte sich bereit erklärt, die Leitung des Gartenfaches zu übernehmen, da sowohl Brummer Franz wie auch Klinglmayr Franz den Wunsch geäußert hatten, sich davon zurückziehen zu wollen.

Zum ersten Mal wurde ein Hüttenzubau angedacht und von Grubauer Rudi dazu ein Entwurfsplan vorgelegt.

Am 12.09. des Jahres gab es als Dankeschön für die Funktionäre, aber auch für die vielen fleißigen Helfer bei unseren diversen Aktionen eine Fahrt zum Feuerkogelhaus.

Nach einer von mehreren Gruppen individuell gestalteten Wanderung gab es ein gemeinsames „Bratlessen“ beim Feuerkogel-Haus, bevor die 35 Teilnehmer nach einer sehr gelungenen Veranstaltung wieder mit dem Bus nach Weißkirchen zurückgebracht wurden.

Herr Hanstein hatte sein Interesse im Vorstand mitzuarbeiten angemeldet.

Am 13.11. kam es dann zur Jahreshauptversammlung, die von Astrid Möstl in Vertretung des verhinderten Obmanns Hofer Peter in hervorragender Weise geleitet wurde. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch 2 Stunden Live-Musik von den B3, was bei den Besuchern sehr gut ankam.

Nächster Höhepunkt war dann die Adventfahrt am 28.11., die auf Anregung von Kreilhuber Christine nach Bayern zur „Halsbacher Waldweihnacht“ in die Nähe von Altötting führte. 75 begeisterte Teilnehmer waren der Meinung, dass die Veranstaltung unbedingt wieder durchgeführt werden sollte.

Ein ereignisreiches Jahr endete schließlich bei einem Mitgliederstand von 758

#### 2016:

Bei der 1. Sitzung im neuen Jahr am 03.02.2016 wurde unter anderem über die Genehmigung unseres Garagenprojektes seitens der Gemeinde berichtet und dass mit den Planungs- und Vermessungsarbeiten begonnen wurde.

Da sich Herr Georg Haunstein nicht mehr gemeldet hatte, nahm man an, dass kein Interesse mehr an einer Mitarbeit im Vorstand bestehe.

Blatt Alfred hatte seine mehrwöchige Gartenfachberaterausbildung abgeschlossen und hatte jetzt auch offiziell als Funktionär das Gartenfach von Brummer Franz und Klinglmayr Franz übernommen, die nun in der Funktionärsliste als Beiräte geführt wurden.

Am 29.05. fand wieder ein sehr gelungenes Siedlerfest statt und im Übrigen wurden wieder die üblichen Tätigkeiten und Arbeiten mit Eifer erledigt.

Es wurde auch bei der sehr gelungenen Feier „10 Jahre Fa. Dietz“ am 21.08. des Jahres auf Wunsch von Hr. Dietz mit freiwilligen Mitarbeitern des Vorstandes des Siedlervereins Weißkirchen mitgearbeitet.

Der diesjährige Adventausflug führte am 10. Dezember zum Schloss Grafenegg und am 18.11.2016 fand dann die jährliche Jahreshauptversammlung statt. Nach dem Ausscheiden von Sabine Lagler als Punschköchin beim Adventmarkt übernahmen dies wieder so wie auch beim Raika Punschstand zur vollsten Zufriedenheit Christa Sommer und Christine Kreilhuber in Zusammenarbeit mit Bernhard Lagler.

Mit einem Mitgliederstand von 772 schloss schließlich das Vereinsjahr 2016.

#### 2017:

Gleich bei der 1. Vorstandssitzung wurde bekannt, dass Gründungsmitglied, Langzeitobmann und von Vereinsbeginn bis zuletzt Mitarbeiter im Vereinsvorstand Rudi Grubauer all seine Funktionen aus persönlichen Gründen zurückgelegt hatte und damit seine bisherigen Tätigkeiten neu zu vergeben waren. Mit Elisabeth Löffler, der Tochter von Langzeitfunktionär Franz Brummer, konnte aber eine neue Mitarbeiterin gefunden werden, womit das Team wieder komplett war.

Als Gerätewarte fungierten nun offiziell Franz Brummer, Dietmar Wirth sowie Christa und Helmut Sommer.

Das Großprojekt 2017 war zweifellos der Garagenneubau mit Carport, für den man Dietmar Schütz als Koordinator und Baubeauftragten gewinnen konnte und er sollte sich als Goldgriff erweisen. Baubeginn war der 13.03.2017 und es ging zügig voran. Didi Schütz und Franz Brummer waren mit vollem Eifer dabei und unter Mithilfe von so manchen Freiwilligen konnten bereits am Samstag den 01.04.2017 die Überleger und bereits Mitte April die Decke betoniert werden. Zum Siedlerfesttermin am 28.05. des Jahres war man bereits wieder nahezu baustellenfrei.

Das Siedlerfest wurde wieder in bereits bewährter Weise von Manfred Reinhardt und Bernhard Lagler organisiert und die Musik sponserte wieder wie



schon bei allen Siedlervereinsveranstaltungen seit seinem Eintritt als Funktionär unser Obmann Stellvertreter Gerhard Gruber und es wurde wieder ein grandioser Erfolg.

Mit der Vorstandssitzung am 14.06.2017 kam mit Jürgen Löffler der nächste neue Funktionär ins Vorstandsteam, das leider Gartenfachberater Alfred Blatt kurz vor dem Siedlerfest auf eigenen Wunsch verlassen hatte. Er hatte den Vorstand seit 2009 unterstützt.

Mit den Verputz- und Asphaltierungsarbeiten konnten die Arbeiten rund um unseren Neubau schließlich so gut wie beendet erklärt werden und man konnte sich wieder dem Vereinsalltag widmen.

Am 13.09.2017 kam es mit Manuel Wind, der bereits beim Siedlerfest mitgearbeitet hatte, zum nächsten Neuzugang in der Vorstandsriege.

18.10.2017 - nächste Sitzung - nächster Neuzugang im Vorstand.

Christoph Mair wurde als neuer Mitarbeiter vorgestellt und sowohl er als auch Manuel Wind erklärten sich bereit, die Ausbildung zum Gartenfachberater zu absolvieren.

Die Einweihungsfeier für den Neubau, zu der alle Helfer eingeladen wurden, war für den 11.11.2017 anberaumt, wobei es bereits um 16:00 Uhr zu einer Segnung durch Pfarrassistent Mag. Friedrich Reischauer kam.

Vor der bevorstehenden Jahreshauptversammlung am 17.11.2017 betrug der Mitgliederstand 787 laut Sitzungsprotokoll vom 18.10.2017 und bei der letzten Sitzung des Jahres, am 23.11.2017 waren es schließlich 779 Mitglieder.

Am 02.12.2017 führte uns die diesjährige Adventfahrt ins Stift Göttweig mit anschließendem Schnitzeessen in Loosdorf.

Am 09.12.2017 nahm man wieder am Adventmarkt in Weißkirchen teil und mit dem Punschstand bei der Raika am 21.12. ging das Vereinsjahr 2017 zu Ende.

## 2018:

Mit einem Sieg bei den Siedlervereinsbezirksmeisterschaften im Stockschießen am 04.02.2018 mit der Moarschaft Hofer Franz, Fischer Josef, Heiningen Felix und Brummer Josef startete das Vereinsjahr höchst erfreulich.

Leider gab es auch in diesem Jahr wieder einen Aderlass unter den Funktionären:

Bernhard Lagler, der seit 2002 den Vorstand unterstützte und auch als Kassenprüfer fungierte, trat anlässlich seiner bevorstehenden Pensionierung und auch seiner Gesundheit zuliebe als Funktionär zurück, wird aber die Chronik des Siedlervereines Weißkirchen weiterschreiben. Statt ihm übernahm Elisabeth Löffler die freigewordene Funktion in der Kontrolle.

Auch Urgestein Franz Klinglmayr, der von Anfang an dabei war, musste nach 34 Jahren Tätigkeit für unsere Siedlerfamilie aus gesundheitlichen Gründen seine Vereinsarbeit im Siedlervereinsvorstand beenden.

Mit Günter Poganitsch, der den Verein schon länger bei diversen Veranstaltungen unterstützt hatte, gab es aber auch wieder einen Neuzugang, um die Kollegen in Zukunft bei der Geräteausgabe zu unterstützen.

Am 27.05.2018 fand das jährliche Siedlerfest statt und wurde wieder ein großartiger Erfolg mit dem besten Ergebnis bisher. Damit wurde es für den Vorstand wieder möglich, in neue Geräte für die Siedlervereinsmitglieder zu investieren.

Gemeinsam mit dem Turnverein nahm man am 13.07.2018 an der Ferienaktion teil und am 08.09.2018 übernahm der Siedlerverein bei der Eröffnung des Aktivparks Weißkirchen die Versorgung der Gäste mit Getränken.

Bei der 4. Vorstandssitzung des Jahres am 05.09.2018 wurde bekannt, dass auch Christa Sommer ihre Funktion im Verein zurückgelegt hat.

Vor der bevorstehenden Jahreshauptversammlung am 23.11.2018 zählte der Siedlerverein Weißkirchen laut Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.10.2018 789 Mitglieder.